J366 Pseudogley aus lösslehmarmer Deckschicht mit eingearbeiteten pleistozänen Flussablagerungen über toniger Fließerde aus Unterkeupermaterial

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-S09	
Flächenanteil		70–80 %	
Nutzung		vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald und Acker	
Relief		schwach geneigte Terrassenverebnungen	
Bodentyp		Pseudogley	
Ausgangsmaterial		lösslehmarme Deckschicht (Decklage) mit eingearbeiteten Resten der Höhenschotter (Sand sowie Kies und Geröll aus Sand-, Kalk- und Hornstein, meist kantengerundet bis rundlich, häufig stark angewittert, örtlich Vorkommen von Geröllen aus Buntsandsteinmaterial) über steinig-toniger Unterkeuper-Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil		Sl4–Slu,G–Gr(O)3–5	3–5 dm
		Ts2–4(Tl–T),Gr–fX3–5	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer Moder, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer	
	Wald	stark sauer	
Bodenschätzung		sL6V, sL5DV, sL6DV, TIIIa2, LIIIa3, TIIa3, TIIIa3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley aus schluffig-sandiger Deckschicht (Decklage) über Sandstein des Unterkeupers; selten pseudovergleyte Parabraunerde aus pleistozänen Flussablagerungen (j-L11, Kartiereinheit J84)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (140–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–120 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden sehr gering
Sorptionskapazität	gering bis hoch (70–240 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

zwischen Bad Friedrichshall-Jagstfeld und Offenau gelegene Terrassenflächen mit umgelagerten Resten der Höhenschotter

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau